

Absender:

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt**

**21-15753**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Beteiligungsprozess und Planungen zum Schulstandort Querum**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.04.2021

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

23.04.2021

Status

Ö

#### **Sachverhalt:**

Seit Jahren werden der dringend benötigte Ausbau und die Sanierung der Grundschule (GS) Querum immer wieder zeitlich nach hinten verschoben. Insbesondere unter dem Aspekt der steigenden Nachfrage zur Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder und dem steigenden Bedarf an Schulplätzen an der GS Querum unterstützen wir daher die Fortschritte zum Ausbau der Grundschule, wie auch eine mögliche Umsetzung einer Schulsporthalle im Rahmen der Umbaumaßnahmen am Schulstandort.

In der Schulausschusssitzung am 13. November des vergangenen Jahres hieß es im Bericht zum Sachstand zur Erstellung der Raumprogramme für die Grundschule Querum (DS.-Nr. 20-13740-01):

„Die Verwaltung befindet sich mit den Schulleitungen der Grundschule und der Integrierten Gesamtschule Querum zurzeit in einem Beteiligungsprozess, um unter Berücksichtigung der beengten Raum- und Gebäudesituation auf dem Schulgrundstück inmitten des Wohngebietes eine Lösung zu entwickeln, wie der künftig abzudeckende Raumbedarf der Grundschule Querum unter ggf. bestehender Optimierungsmöglichkeiten der Raumsituation der Integrierten Gesamtschule Querum abgedeckt werden könnte. Die Prüfung des Neubaus einer Sporthalle ist ebenfalls Bestandteil dieses Prozesses. Aufgrund der Komplexität des Vorhabens zeichnet sich ab, dass ein Raumprogrammabschluss erst 2021 herbeigeführt werden kann.“

Wie nun jedoch der Braunschweiger Zeitung vom 27. März sowie der Pressemitteilung des Fördervereins der Integrierten Gesamtschule (IGS) Querum zu entnehmen war, gibt es innerhalb der IGS Widerstand gegen die Pläne der Verwaltung zum Ausbau der Grundschule Querum und zum Neubau einer Schulsporthalle. Die vorgebrachten Kritikpunkte beziehen sich vor allem auf zusätzlich benötigte Raumkapazitäten der IGS am Standort Querum, eine mögliche Verlagerung der Oberstufe an den Standort Querum sowie befürchtete Einschränkungen im Ganztagsbetrieb der IGS.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zu den Planungen für den Ausbau der Grundschule Querum und wie schätzt die Verwaltung die weitere Entwicklung dieses Schulstandorts ein?
2. Wie ist die Einschätzung der Fachverwaltung zu den vorgebrachten Kritikpunkten und sind die Punkte im weiteren Verfahren zu berücksichtigen?
3. Wäre eine 2- bzw. 3-fach Sporthalle am Standort für den Sportunterricht nach Stundentafel für die GS und IGS ohne Oberstufe ausreichend?

#### **Anlagen:**

keine